13.06.2008

2000 Beschäftigte demonstrieren für neue Altersteilzeit

Beschäftigte der Firmen Bosch Elektronik GmbH, Alstom LHB und JF-Stoll haben am heutigen Freitag für eine neue Altersteilzeit die Arbeit in den Betrieben niedergelegt. Nachdem gestern bereits die Kolleginnen und Kollegen der Peiner Umformtechnik in den Warnstreik getreten sind, setzen nun auch die Beschäftigten in den Betrieben Salzgitters ein deutliches Zeichen für den Erhalt und den Ausbau der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.

Horst Ludewig, 2. Bevollmächtigter IG Metall Salzgitter-Peine, kündigte für die nächsten Wochen weitere Warnstreiks an. „Beschäftigte, die die Möglichkeit eines vorzeitigen Ausstiegs aus dem Erwerbsleben nutzen wollen, benötigen einen verlässlichen Rahmen. Eine Einzelfallentscheidung nach Gutdünken, wie sie von den Arbeitgebern vorgeschlagen wurde, werden wir in keinem Fall akzeptieren“, so Ludewig auf der Kundgebung vor der Firma Stoll in Lengede.

Wolfgang Räschke, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine, sagte vor den Bosch-Beschäftigten: „Die Altersteilzeit ist aktive Arbeitsmarktpolitik, aus der sich Staat und Arbeitgeber weitgehend zurückziehen wollen. Ziel der IG Metall ist es, älteren Beschäftigten einen flexiblen Ausstieg aus dem Berufsleben zu ermöglichen der gleichzeitig dazu führt, dass junge Menschen eingestellt werden können.“

Am 23. Juni findet die nächste Tarifverhandlung in Hannover statt, dort werden die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie ebenfalls ihrer Forderung nach einer neuen Altersteilzeitregelung Nachdruck verleihen.

Anlage: Warnstreikfoto Firma JF Stoll
Quelle: Carsten Bremer, IG Metall SZ-PE

Carsten Bremer
IG Metall Salzgitter-Peine
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

05341-8844-14
0171-563 22 95
carsten.bremer@igmetall.de